

# Ein Ort der Stille und Einkehr am Ende der Straße

Das Mattli Antoniushaus in Morschach ist mehr als nur eine Herberge im Sinne Franziskus

(Text und Fotos: Kai Kreutzfeldt)



Mattli Antoniushaus in Morschach

Der kleine Ort Morschach im Schweizer Kanton Schwyz hat trotz seiner vielfältigen Angebote für Tourist\*innen und Urlauber\*innen vor allem eins zu bieten: Stille!

Morschach liegt etwas oberhalb des Vierwaldstättersees, der mit seinem türkisfarbenen Wasser das ganze Jahr über fasziniert. Biegt man am Ortseingang rechts ab, führt einen die schmale Straße bis hin zu ihrem Ende, wo sich das Mattli Antoniushaus befindet. Danach kommt nur noch ein schmaler Wanderpfad, der an einer Wiese voller glockenschwingender Schafe vorbei in den Wald führt, auf dem man hinab zum See läuft, ist stopp. Stopp für den Alltag!

Von jetzt an herrscht Ruhe. Stille. Kein Straßenlärm, kein Stadtlärm – wohltuende Stille!

## Konkrete Architektur für freie Eindrücke

Das Mattli Antoniushaus ist ein rechteckiger Bau, der nackten Beton und Holz zeigt. Auf den ersten Blick scheint dieses konkret gestaltete Gebäude so gar nicht in die Umgebung von saftigen grünen Wiesen, die sich bergauf und hinab ins Tal schwingen, zu passen.

Doch verschmelzen Geradlinigkeit und Bewegung, sobald man das Antoniushaus betritt, harmonisch zusammen. Geschäftliche Professionalität und persönliche Herzlichkeit kommen zusammen. Der zentrale Treffpunkt, das Herzstück des Hauses, ist das Restaurant mit seinem terrassenähnlichen Balkon. Essen stärkt und gemeinsames Essen fördert die Kommunikation. Egal, ob man nun drinnen oder draußen sitzt, um die Mahlzeiten einzunehmen, man hat immer einen herrlichen Ausblick auf den See und das umliegende Gebirge mit seinen Dörfern. Hier gibt es kein „schlechtes Wetter“, sondern nur phänomenale Wolkenformationen und Lichtspiele.



Panorama vom Mattli Antoniushaus gesehen

### Das Konzept des Restaurants geht auf

Im Mattli Antoniushaus finden mehrere Veranstaltungen zur gleichen Zeit statt. Einige im Haus, andere außerhalb. Doch nie hat man das Gefühl, das Haus sei überlaufen.



Während des Mittagessens von CEEJA-Zürich

Trotzdem gibt es doch mehr als 200 Menschen, die während ihrer Seminare ein Frühstück, Mittag- und Abendessen haben wollen.

Und sie bekommen diese Mahlzeiten auch!

**Frühstück:** verschiedene Brot-, Käse- und Wurstsorten, Bircher Müsli, selbst zu kochende Eier, Obst und Gemüse, Kaffee, Kakao, Tee, frische Säfte und Ovomaltine bis zum Abwinken.

**Mittag- und Abendessen:** auf drei Buffet-Inseln werden täglich wechselnd eine Suppe, frische Salate, Vorspeisen, Hauptgerichte (vegetarisch oder nicht) sowie Brote und Desserts angeboten.



Mittagsbuffet

Das Konzept der Küche geht auf: für jede\*n ist etwas dabei, jede\*r nimmt, so viel sie/er will, was fehlt wird aufgefüllt.

Hier muss man auf das Besondere der Antoniushaus-Küche eingehen, das den Unterschied macht. Das Essen wird nicht in geheizten Rechauds serviert, sondern in den Töpfen angeboten, in denen es gekocht wurde. Fehlende Gerichte werden nicht einfach aufgefüllt, sondern frisch serviert.

Wie die Crew in der Küche es hinbekommt, so große Mengen bei jedem Gang geschmacklich einwandfrei und auf den Punkt gegart (sei es Gemüse oder zartes Fleisch) hinzubekommen, soll ihr Geheimnis bleiben. Alles ist vortrefflich gewürzt und zuweilen angenehm pikant. Der Extra-Salzstreuer steht nur als Deko mit dabei! Ein kleines Geheimnis soll aber verraten sein: es gibt ein Beet hinter dem Haus, in dem das ganze Jahr über viele frische Kräuter wachsen, die für die Gerichte verwendet werden. Das schmeckt man!



Teil vom Kräutergarten des Mattli Antoniushaus

## Service wie aus dem Nichts

Obwohl die Tische schon den Wünschen entsprechend gedeckt sind: Wenn man das Café oder das Restaurant betritt und sich an einem Platz niedergelassen hat, wird man alsbald versorgt. Noch bevor man dazu kommt, eine Servicekraft zu rufen, steht diese schon bereit und fragt nach den Wünschen. Besondere Getränke zum Essen? Vegan oder vegetarisch? Wasser für den Hund?

Im Singular wird gesiezt, im Plural wird geduzt und wenn man gemeinsam antwortet, ist man schon per du mit den Angestellten des Mattli Antoniushauses.



Gedekte Tische vor Eröffnung des Buffets

## Die Einfachheit der Zimmer

Das Mattli Antoniushaus bietet eine faszinierende Aussicht und eine außergewöhnliche Küche, die ihren Applaus verdienen. Doch denkt man hier, am Ende der Straße von Morschach, nicht in Sternekategorien. Das Haus ist ein Ort, an dem man zu sich selbst finden soll. Ob man nun an einer der Veranstaltungen teilnimmt oder mit sich allein die Ruhe und die Stille finden möchte. Die Zimmer sind einfach gehalten, mit dem Nötigsten ausgestattet, ganz im Sinne von Franz von Assisi. Es fehlt nichts an der Grundausstattung und vielleicht merkt man mal, dass man gar nicht so viel braucht, um sich wohlfühlen. Auf dem Schreibtisch findet man sogar ein paar originelle Gadgets, die man in anderen Hotels vermisst: vorfrankierte Postkarten, Sudokus, Papier für persönliche Notizen.



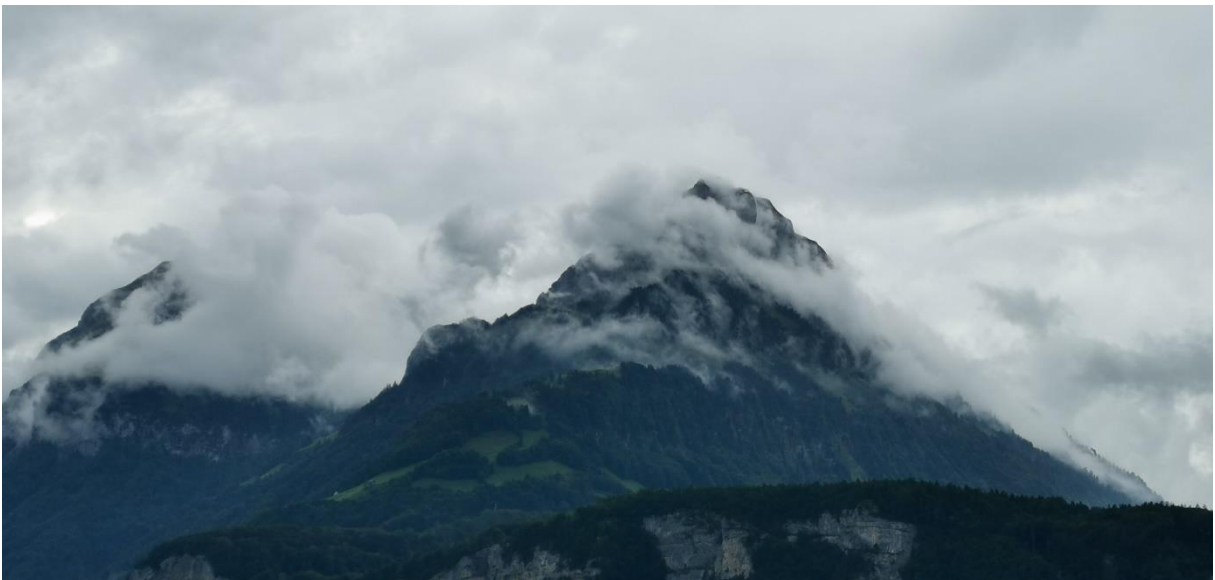
Helfer für die Gadgets

## Fazit

Das Mattli Antoniushaus schafft es, ein Wohlfühlort zu sein, der sich perfekt an die Schönheiten der Natur und der Bedürfnisse von Psyche und Soma seiner Besucher anpasst. So wird jeder Aufenthalt zu einem besonderen Erlebnis



Dachterrasse mit Bergpanorama



Dachterrasse mit Bergpanorama 5 Minuten später...